

# Hand in Hand in eine gute Zukunft

**Spatenstich für den Hilda-Neubau samt Sporthalle** – Ein 43-Millionen-Euro-Projekt in wirtschaftlich schwieriger Zeit

**PFORZHEIM.** Als Erste hat sich gestern Hilda-Schulleiterin Edith Drescher einen Spaten geschnappt und betont, es sei ein gutes Gefühl, dass es jetzt mit dem Hilda-Neubau samt Sporthalle losgehe. Alle Anwesenden gaben ihr recht.

**PZ-REDAKTEUR  
ROGER ROSENDAHL**

Edith Drescher, die einzige Frau unter den Spatenstich-Aktiven – allen voran Oberbürgermeister Gert Hager, die Landtagsabgeordneten Stefan Mappus (CDU) und Hans-Ulrich Rülke (FDP) sowie der Mann mit der Baugenehmigung in der Tasche, Bürgermeister Alexander Uhlig (CDU) – trotzte wie die Männer den eisigen Temperaturen. Aber die Reden sollten dann doch warm-gemütlich im PZ-Forum stattfinden.

Hier erzählte der Oberbürgermeister von einem Hilda-Schüler, der vor 36 Jahren diese Schule besucht habe und schon damals die Baumängel unüberschaubar gewesen seien. Der Junge von damals ist der OB von heute, Gert Hager. Er lobte die kurzen Entscheidungswege für diesen Neubau nach dem Gemeinderatsbeschluss vom 18. Dezember 2007 und die Unterstützung durch die Landtagsabgeordneten Stefan Mappus (CDU) und Hans-Ulrich Rülke (FDP). Ohne die enge Vernetzung mit dieser Pforzheimer Koalition auf Landesebene und ohne die ausgezeichnete Arbeit aller an diesem Projekt Beteiligten samt dem Gemeinderat und Bau-Bürgermeister hätte es nicht zu dieser „rekortzeitverdächtigen Planung“ des rund 43 Millionen Euro teuren Projekts kommen können. „Eine Stadt braucht solche Projekte, um zukunftsfähig zu sein – gerade auch in fi-



**Mit der Schaufel in der Hand** blicken optimistisch in die Zukunft (von rechts): Oberbürgermeister Gert Hager, Bau-Bürgermeister Alexander Uhlig, FDP-Landtagsfraktionsvorsitzender Hans-Ulrich Rülke, der designierte baden-württembergische Ministerpräsident Stefan Mappus sowie Hilda-Schulleiterin Edith Drescher gestern beim Baubeginn des 43-Millionen-Euro-Projekts.

Foto: Kettner

nanziell schwierigen Zeiten“, betonte er. Dieser gute und wichtige Tag gebe ein Signal für die Vorfahrt von Bildung und Sport in der Goldstadt und sei eine Einladung an das Umland. Schulleiterin Edith Drescher betonte, dass sich kaum eine sinnvollere Investition in die Zukunft denken lasse als dieses Neubau.

## **Landesförderung zugesagt**

Regierungspräsident Klaus Michael Rückert sagte eine bestmögliche Landesförderung zu, deren Höhe noch nicht feststehe. „Das Land investiert in die Bildung und der Schul-

träger Pforzheim setzt Zeichen“, sagte er.

Architekt Götz Biller (Rossmann + Partner) rechnet mit der Fertigstellung des Schulbaus bis zum Ende des Jahres 2011 und mit der Einweihung der Sporthalle im Jahr 2013. Nach dem Baugrubenaushub würden die Gebäude wegen des nicht optimalen Baugrunds auf bis 15 Meter langen Bohrfählen erstellt, etwa 80 Pfähle für die Schule und rund 130 Pfähle für die Sporthalle.



Das neue „Hilda“ soll so aussehen wie es dieses Modell zeigt.



Ein Video zum Thema unter  
[www.pz-news.de](http://www.pz-news.de)